



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 4. Dezember 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

P 459 Postulat Stutz Hans und Mit. über keine Zurverfügungstellung von Polizistinnen oder Polizisten des Kantons Luzern für die Olympischen Winterspiele 2026 / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Das Postulat P 459 wurde auf die Dezember-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Hans Stutz hält an der Dringlichkeit fest.

Hans Stutz: Wird über das Postulat im ordentlichen Verfahren befunden, ist es bereits zu spät, da die Antwort wohl erst in einem halben Jahr vorliegt. Die Entscheidung in diesem Zusammenhang fällt aber im März 2018, deshalb müsste das Postulat spätestens in der Januar-Session behandelt werden. Ich halte deshalb an der Dringlichkeit fest.

Marlis Krummenacher-Feer: Die CVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab, da die Dringlichkeitskriterien nicht erfüllt werden.

Marcel Zimmermann: Die SVP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Diese Fragen können zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Natürlich soll das Parlament über diese Fragen diskutieren. Das Postulat kann aber im ordentlichen Verfahren behandelt werden. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 95 zu 15 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.